

Haus des Lebens GmbH
Projekt REGIO HELP SIAT38
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25
8570 Voitsberg



Interreg 
SLOVENIJA – AVSTRIJA
SLOWENIEN – ÖSTERREICH
Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Voitsberg, 15.6.2016

Einladung zur Angebotslegung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir laden Sie ein, uns für das Projekt REGIO HELP SIAT38 ein Angebot laut beiliegender Spezifikation zu übermitteln. Um die Prüfung ihres Angebots zu erleichtern und die Vergleichbarkeit sicher zu stellen, bitten wir Sie, die Spezifikation des Angebots nicht zu ändern und Ergänzungen der Spezifikation in der dafür vorgesehenen Rubrik am Ende des Angebots anzuführen.

Wir bitten Sie um Angabe des Preises je Leistungseinheit sowie um Angabe des Gesamtpreises und um Übermittlung Ihres Angebots per Email an infostelle@brauchehilfe.at bis spätestens 30.6.2016.

Die Auftragsvergabe erfolgt im Wege der Direktvergabe gemäß §41 Bundesvergabegesetz.

Den Projektantrag mit allen Informationen legen wir Ihnen bei. Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren!

Mit herzlichem Dank im Voraus für Ihr Interesse

Elisabeth Maderbacher
Projektmanagerin REGIO HELP, Haus des Lebens

Beilage: Projektantrag REGIO HELP SIAT38

An
Haus des Lebens GmbH
REGIO HELP SIAT38
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25
8570 Voitsberg

Angebot für: Externe Expertenleistungen

Für Projekt: REGIO HELP

Projektnummer: SIAT38

Programm: Interreg Slowenien - Österreich

Entsprechend der Einladung zur Angebotslegung der Haus des Lebens GmbH vom 15.6.2016 wird das folgende Angebot gestellt:

1. Projektkurzbeschreibung:

In den letzten Jahrzehnten konnte in beiden Ländern ein breites Unterstützungsangebot für Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut, Pflege, Obdachlosigkeit, körperliche und psychische Krankheit, Behinderung, Erziehungsschwierigkeiten, Sucht, Gewalt, Schulden, Flucht u.v.m. aufgebaut werden. Die öffentlichen Haushalte sind aber nicht mehr in der Lage, die Ausgaben weiter zu erhöhen. Neue Anforderungen sind nur erfüllbar, wenn Ressourcen an anderer Stelle freigespielt werden.

Regio Help ist eine Initiative der Regionen Voitsberg und Murska Sobota. Sie möchten demonstrieren, dass eine effiziente Ressourcensteuerung angesichts der Komplexität des Systems am ehesten auf regionaler Ebene möglich ist. Die Erfahrung zeigt, dass Hilfesuchende bis zu 10 Einrichtungen aufsuchen, bis sie die richtige Stelle finden. Regio Help wird erstmals ein selbstlernendes regionales Wissensmanagementsystem der TU Graz für die Suche nach Hilfe einsetzen. Betroffene Personen können dieses Angebot bei einer persönlichen Informationsstelle, bei allen regionalen Behörden, über Telefon oder über Internet in Anspruch nehmen. Die gemeinsame technische Basis ermöglicht es, auch im Nachbarland nach speziellen Angeboten zu suchen. Ergänzend wird eine Plattform aller Einrichtungen aufgebaut, um den nachgefragten Bedarf mit geplanten Angeboten abzustimmen. Die UNI Maribor unterstützt dieses neue regionale Gesundheits- und Sozialmanagement bei der Optimierung der Prozesse und evaluiert die Auswirkungen auf die Treffgenauigkeit der Leistungen und die Kosten des Systems. Die Sozialabteilung des Landes Steiermark und das Zentrum für Soziale Arbeit des Sozialministeriums von Slowenien haben großes Interesse an diesem neuen Ansatz und erwarten sich auch einen erheblichen Zusatznutzen durch den breit angelegten bilateralen Wissenstransfer. Beide Länder haben viele neue Lösungen entwickelt, die auch für das Nachbarland mit gleichen oder ähnlichen Problemen von großem Nutzen sein können.

Angebotene Leistungen

Im Rahmen dieses Angebots werden folgende Leistungen für die unten angeführten Arbeitspakete und Kostenpositionen angeboten:

1.1. Arbeitspaket M Management

1.1.1. Beschreibung des Arbeitspakets

Die Leitung des Projektes Regio Help erfolgt durch das Steering Committee, in der alle Projektpartner vertreten sind und die sich zumindest alle 3-6 Monate regelmäßig während der gesamten Projektlaufzeit trifft. Zu Beginn des Projektes wird vom Steering Committee eine detaillierte Planung für die Aktivitäten des Projektes und genaue Vereinbarungen für die Umsetzung erarbeitet und in einem gemeinsamen Projekthandbuch festgehalten. In den laufenden Treffen des Steering Committee werden die durchgeführten Aktivitäten berichtet und reflektiert, Fortschritt und Qualität der Ergebnisse bewertet, allfällige Abweichungen rechtzeitig festgestellt und darauf aufbauend künftige Aktivitäten und allenfalls erforderliche Änderungen geplant und mit dem Programmbehörden abgestimmt. Das Haus des Lebens koordiniert als Leadpartner die Durchführung des Steering Committee und die gesamte operative Abwicklung des Gesamtprozesses. Sie sorgt dafür, dass alle Planungen und Entscheidungen in geeigneter Form dokumentiert werden, überprüft laufend deren Umsetzung, sorgt für eine programm- und antragskonforme Projektdurchführung und wird bei allfälligen Abweichungen oder Problemen umgehend aktiv. Eine gemeinsame virtuelle Arbeitsplattform für das Projektmanagement wird für die Sicherstellung der laufenden Kommunikation und laufende Berichte über geplante und durchgeführte Aktivitäten sorgen. Um eine bestmögliche, professionelle Projektumsetzung von Beginn an sicherzustellen, wird der Leadpartner auch externe Projektmanagementberatung bei der Projektplanung, Projektdurchführung, Projektmonitoring und Qualitätssicherung in Anspruch nehmen.

1.1.2. Bezeichnung der Kostenposition

externe Expertenunterstützung bei Lead-PM, Kooperationsaufbau, Detailplanung, Monitoring und Qualitätssicherung

1.1.3. Angebotene Leistungen

Für die obige Kostenposition werden folgende Leistungen angeboten:

- Beratung und Expertenunterstützung des Lead Partners und aller Projektpartner bei Aufbau, laufender Umsetzung, Weiterentwicklung und Optimierung des Projektmanagements
- Beratung und Expertenunterstützung beim Aufbau und der laufenden Umsetzung, Weiterentwicklung und Optimierung der grenzüberschreitenden Kooperation der Projektpartner
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Vorbereitung, Moderation, Nachbereitung und Protokollierung von Partnertreffen, Arbeitskreisen und sonstigen Meetings und Workshops
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Detailplanung des Gesamtprojektes und der Detailplanung der einzelnen Projektaktivitäten
- Beratung und Expertenunterstützung bei der organisatorischen und inhaltlichen Umsetzung des Gesamtprojektes und der einzelnen Detailaktivitäten

- Beratung und Expertenunterstützung beim laufenden Monitoring aller Aktivitäten, der Sicherstellung einer antragskonformen Projektumsetzung und der Sicherung der erforderlichen Qualität aller Projektergebnisse
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Einhaltung aller formalen und inhaltlichen Vorgaben und Vorschriften des Fördergebers und weiterer relevanter Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Finanzplanung, Auftragsvergabe und beim Finanzmanagement des Projektes
- Beratung und Expertenunterstützung bei der laufenden Abrechnung und Berichtslegung des Projektes

1.2. Arbeitspaket T1 Aufbau eines regionalen Sozial- und Gesundheitsmanagement

1.2.1. Beschreibung des Arbeitspakets

Zielsetzung des ersten Arbeitspaketes ist es, eine neue Form eines innovativen regionalen Sozial- und Gesundheitssystems im Detail zu entwickeln und aufzubauen, bei dem neueste Erkenntnisse der Organisationsentwicklung und des kooperativen Managements mit den neuesten technologischen Möglichkeiten im Bereich der Informationsverarbeitung verknüpft werden. Basis dieses neuen regionalen Sozial- und Gesundheitssystems ist der Aufbau einer engen Kooperation aller regionalen sozialen und gesundheitlichen Behörden, Einrichtungen und Dienstleistungsanbieter, die nicht von oben vorgegeben wird, sondern sich in einem selbstorganisierten Prozess zusammen findet und laufend weiterentwickelt. Darauf aufbauend wird ein von der TU Graz entwickeltes Wissensmanagementsystem in Kooperation mit der Firma Nekom an die Anforderungen des regionalen Sozial- und Gesundheitswesens angepasst und in beiden Ländern in den Pilotregionen installiert. Im Anschluss daran werden die erforderlichen Daten für die Unterstützungsangebote der Region erhoben und dienen als Grundlage für die selbstorganisierte Optimierung des Informationssystems. Schließlich werden alle Akteure des regionalen Gesundheits- und Sozialsystems in die Verwendung dieses gemeinsamen regionalen Systems aktiv eingeschult. Dadurch wird sichergestellt, dass das System von Anfang an in der gesamten Region aktiv genutzt wird. Die Universität Maribor wird die Projektpartner beim Aufbau der organisatorischen Strukturen und Abläufe und bei der Erstellung eines Kommunikationskonzeptes aktiv unterstützen. Parallel dazu wird es ein professionelles Konzept zur Evaluation der Ergebnisse dieses Projektes erstellen und die erforderlichen Erhebungen zur Bestimmung eines Basiswerts durchführen. Das Arbeitspaket 1 soll sicherstellen, dass der Probetrieb des regionalen Sozial- und Gesundheitssystems in Arbeitspaket 2 bestmöglich starten kann.

1.2.2. Bezeichnung der Kostenposition

Zukauf von externer Expertise bei der Erarbeitung eines neuen, regionalen Modells für Gesundheits- und Sozialmanagement

1.2.3. Angebotene Leistungen

Für die obige Kostenposition werden folgende Leistungen angeboten:

- Beratung und Expertenunterstützung bei der Analyse der Situation und der Erhebung von Anliegen, Vorschlägen und Ideen von Experten und regionalen Akteuren
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Festlegung von Zielen und Strategien und bei der Auswahl geeigneter Indikatoren zur Erfolgsmessung
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Recherche und Aufbereitung bestehender Good Practice Modelle für regionales Gesundheits- und Sozialmanagement
- Moderation von Workshops und Arbeitskreisen mit Akteuren und Experten des regionalen Gesundheits- und Sozialmanagements zur Situationsanalyse und Entwicklung eines angepassten regionalen Modells
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Entwicklung eines neuen, regionalen Modells für Gesundheits- und Sozialmanagement für die Projektregion
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Konzeption, Dokumentation und Präsentation eines Struktur- und Prozessmodells (Aufbau- und Ablaufplan) für das regionale Gesundheits- und Sozialmanagement
- Beratung und Expertenunterstützung bei der regionalen und überregionalen Abstimmung und Finalisierung des neuen Modells

1.3. Arbeitspaket T3 Evaluation und Weiterentwicklung des regionalen Sozial- und Gesundheitsmanagement

1.3.1. Beschreibung des Arbeitspakets

Im ersten Arbeitspaket wurde das regionale Sozial- und Gesundheitssystem professionell aufgebaut und im 2. Arbeitspaket erfolgreich umgesetzt und weiterentwickelt. Ziel des 3. Arbeitspaketes ist es, das Ergebnis und den Erfolg im Detail zu messen und zu bewerten, notwendige Anpassungen des Systems vorzunehmen, für eine nachhaltige und langfristige Umsetzung und Verankerung des regionalen Gesundheits- und Sozialsystems in den Pilotregionen zu sorgen und die Voraussetzungen für die Verbreitung und Verwendung dieses Systems in weiteren slowenischen und österreichischen Regionen zu schaffen. Ein zentraler Akteur dieses Arbeitspaketes ist die Uni Maribor, die den Erfolg und die Wirkung des regionalen Gesundheits- und Sozialmanagements wissenschaftlich auswertet und konkrete Empfehlungen für die weitere Verwendung und Entwicklung dieses Systems erarbeitet. Das Haus des Lebens in Voitsberg und die Gesundheitsagentur Murska Sobota werden in Zusammenarbeit mit den regionalen und nationalen Behörden und den Sozialeinrichtungen der Pilotregion in diesem Arbeitspaket die erforderlichen Schritte zur Sicherung des weiteren Betriebs und der weiteren Finanzierung des gemeinsamen Systems setzen. Die mit dem System verbundenen nachweislichen Effizienzsteigerungen im regionalen Gesundheit- und Sozialsystem werden dafür die notwendigen Argumente liefern.

Die Erfahrungen des Projektes fließen schließlich auch in die Weiterentwicklung des Informationssystems ein, das nach Projektende nicht nur den beteiligten Pilotregionen sondern auch allen anderen interessierten Regionen zur Verfügung stehen wird.

1.3.2. Bezeichnung der Kostenposition

Expertenunterstützung bei der Optimierung und nachhaltigen Weiterführung des regionalen Gesundheits- und Sozialmanagements

1.3.3. Angebotene Leistungen

Für die obige Kostenposition werden folgende Leistungen angeboten:

- Beratung und Expertenunterstützung bei der Evaluation der Projektergebnisse und bei der Identifikation von Stärken und Schwächen
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur weiteren Optimierung des umgesetzten Modells und der umgesetzten Projektaktivitäten
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Planung der weiteren Umsetzung des regionalen Gesundheits- und Sozialmanagements
- Beratung und Expertenunterstützung bei der Erhebung der für die Weiterführung erforderlichen Ressourcen und der Erarbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen Sicherstellung dieser Ressourcen

2. Leistungszeitraum und Umfang der angebotenen Leistungen

Kostenposition	Anzahl der Leistungstage						
	Zeitraum	1.HJ	2.HJ	3.HJ	4.HJ	5.HJ	6.HJ
von	1.7.16	1.1.17	1.7.17	1.1.18	1.7.18	1.1.19	
bis	31.12.16	30.6.17	31.12.17	30.6.18	31.12.18	30.6.19	
externe Expertenunterstützung bei Lead-PM, Kooperationsaufbau, Detailplanung, Monitoring und Qualitätssicherung		6	6	6	6	6	6
Zukauf von externer Expertise bei der Erarbeitung eines neuen, regionalen Modells für Gesundheits- und Sozialmanagement		12					
Expertenunterstützung bei der Optimierung und nachhaltigen Weiterführung des regionalen Gesundheits- und Sozialmanagements							5
Summe		18	6	6	6	6	11

3. Leistungserbringung

Die Zuteilung der Beratungsressourcen zu den einzelnen oben definierten Leistungen erfolgt entsprechend den jeweiligen Erfordernissen der Projektumsetzung in laufender Abstimmung mit dem Auftraggeber.

4. Änderung der Auftragspezifikation

Im Einvernehmen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer kann entsprechend der Entwicklung und den Anforderungen des Projektes Art und Inhalt der angebotenen Leistungen angepasst werden, die Aufteilung der Leistungstage auf einzelne Leistungsbereiche oder Zeiträume geändert werden und die Anzahl der Leistungstage um bis zu 50 % erhöht werden, wobei sich der Angebotspreis dann ebenfalls proportional erhöht.

5. Geschäftsbedingungen

Es gelten die von der Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe empfohlenen Geschäftsbedingungen, die auf der Website des Fachverbandes veröffentlicht werden.

6. Zahlungsbedingungen:

Die durchgeführten Leistungen werden vom Auftragnehmer halbjährlich inklusive einer Übersicht über die im Zeitraum durchgeführten Leistungen und die dafür aufgewendeten Leistungstage in Rechnung gestellt. Die Bezahlung der Leistung erfolgt durch den Auftraggeber innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug.

7. Ergänzungen des Anbieters zur Angebotsspezifikation:

Keine

8. Preis des Anbieters für die oben spezifizierten Leistungen

Bezeichnung	Umfang in LT /Preis in €
Anzahl der für die obigen Leistungen angebotenen Leistungstage	53
Preis je Leistungstag ohne Umsatzsteuer	
Gesamtpreis ohne Umsatzsteuer	
Allfälliger Umsatzsteuerprozentsatz	
Allfällige Umsatzsteuer	
Gesamtpreis inklusive Umsatzsteuer	

Ort und Datum

Name, Funktion des zeichnungsberechtigten Vertreters des Anbieters

Unterschrift